

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 209.

Dinstag am 15. September

1863.

3. 364 a

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

1. Dem Rudolph Clement, Ingenieur der k. k. priv. Porzellan-Fabrik zu Oberweis in Nieder-Oesterreich, auf die Erfindung von Reflektoren aus Porzellan und Thon mit metallischer oder gewöhnlicher Glasur, für Signale und Beleuchtung jeder Art, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Albert Hertel Kaufmann und Vorstand der Actien-Gesellschaft der Maschinen-Fabrik „Augsburg“ in Augsburg, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Casper Weber in Wien, Wieden, Heugasse Nr. 8, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Buchdrucker-Doppel-Schnellpressen, für die Dauer von vier Jahren.

3. Dem Leopold Gorenstschiz, Nähmaschinen-Fabrikanten in Wien, Mariahilf, Stieggasse Nr. 2, und der Maria Heinelein in Wien, auf eine Verbesserung der privilegiert gewesenen Nähmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

Am 7. Juli 1863.

4. Dem Franz Chovanecz, pensionirten erzherzoglichen Waldbereiter zu Neukitschein in Mähren, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Verschlussart für Briefe, Geld- und Geldwerth-Paquete u., für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene zu Nr. 1 und 2, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können dort eingesehen werden.

3. 425. a (1)

Nr. 11021.

Kundmachung

Seine k. k. apostolische Majestät haben mit der allerhöchsten Entschliessung vom 12. d. M. zu genehmigen geruth, daß schon mit Beginn des nächsten Schuljahres in 2 Militär-Unter-Erziehungshäusern Parallel-Abtheilungen in den höheren Jahrgängen, gegen Auflassung des 1. und in der Folge auch des 2. Jahrganges, daselbst gebildet werden, das ferner Zahlzöglinge und Stifflinge in den zu Preau, Bruck a. J. und Fischen befindlichen 3 Unter-Erziehungshäusern, über den Normalstand dieser Anstalten und nach Zulässigkeit des Belagssaumes daselbst, gegen Verzichtung des für einen Zahlplatz in den Unteroffiziers-Erziehungs-Anstalten festgesetzten Belästigungs-Pauschalbetrages aufgenommen werden.

Hiernachmit wird Beginn des nächsten Schuljahres in dem Unter-Erziehungshause zu Preau eine Parallel-Abtheilung des 3., in jenem zu Bruck a. J. eine solche Abtheilung des 2. Jahrganges aufgestellt werden, dagegen wird in jenem zu Fischen die Aufnahme der Aspiranten wie bisher in den 1. Jahrgang stattfinden.

Die Vormerkung der Aspiranten für die Aufnahme in die Militär-Unter-Erziehungshäuser hat fortan vom zurückgelegten 7ten bis zum vollendeten 10. Lebensjahre (bis Ende September jeden Jahres, gerechnet) zu geschehen, jene Aspiranten aber, welche das 8. Lebensjahre überschritten haben, müssen bereits die Elementar-Schulkenntnisse besitzen, um in einen höheren Jahrgang eingetheilt werden zu können.

Wien am 15. August 1863.

Vom k. k. Kriegsministerium.

3. 415. a (3)

Nr. 12774.

Konkurs-Kundmachung.

Für eine Rechnungsbrevidentenstelle mit dem Gehalte von 1050 fl. eventuell 945 fl. Gehalt und Kautionspflicht im Bereiche der k. k. steiermärk. u. tyrol. k. k. Finanz-Landes-Direktion. Siehe Amtsblatt Nr. 207.

Graz am 6. September 1863.

3. 417. a (2)

Nr. 9767.

Kundmachung

wegen Verpachtung der Mauthstationen Safniz, Feistritz bei Birkendorf, und Krainburg (Rankerbrücke).

Nachdem auch die am 2. d. M. vorgenommene zweite Pachtversteigerung des Mauthertrages an der

- a) Wegmauthstation Safniz,
- b) Brückenmauthstation Feistritz bei Birkendorf und
- c) Brückenmauthstation Krainburg (Rankerbrücke),

für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende December 1864, oder auch für ein weiteres Sonnenjahr, d. i. bis Ende December 1865, ohne Erfolg verblieben ist, so wird zu der dritten Pachtversteigerung obiger Mauthstationen unter den in der Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz vom 28. Juni 1863, 3. 817/108, eingeschaltet in die Amtsblätter der „Laibacher Zeitung“ Nr. 152, 154 und 156, ddo. 8., 10. und 13. Juli 1863, festgesetzten Bestimmungen geschritten werden. Die mündliche Versteigerung obiger Mauthstationen wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach am 3. Oktober 1863, um 10 Uhr Vormittags, mit Festsetzung nachstehender Pachtchillinge als Fiskalpreis:

- | | | |
|--------------------------------------|---|----------|
| a) Station Safniz: | für die Zeit v. 1. Nov. 1863 bis Ende December 1864 | 569 fl. |
| | für das Sonnenjahr 1865 | 488 fl. |
| b) Station Feistritz bei Birkendorf: | für die Zeit v. 1. Nov. 1863 bis Ende December 1864 | 1631 fl. |
| | für das Sonnenjahr 1865 | 1398 fl. |
| c) Station Krainburg (Rankerbrücke): | für die Zeit v. 1. Nov. 1863 bis Ende December 1864 | 422 fl. |
| | für das Sonnenjahr 1865 | 362 fl. |

abgehalten werden, und zwar vorerst jede Station einzeln und dann im Komplex.

Allfällige schriftliche Offerte können bis zum 3. Oktober 1863 vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung bei dieser Finanz-Bezirks-Direktion eingebracht werden.

Bei dieser Pachtverhandlung werden auch Anbote unter dem Fiskalpreise angenommen werden.

Die Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion hier täglich in den üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Laibach am 10. Sept. 1863.

3. 416. a (2)

Nr. 7104.

Kundmachung.

Zu besetzen sind: Zwei Postoffizialstellen im Postdirektions-Bezirk von Venedig; eine Postoffizial-eventuell Postamtsakzessistenstelle im Bereiche der Postdirektion von Temesvar; eine Postoffizial-eventuell Akzessistenstelle im Bereiche der k. k. Postdirektion in Prag und eine unentgeltliche Postamtspraktikantenstelle im Bereiche der k. k. Postdirektion in Linz.

Gesuche um diese Stellen, womit bezüglich der Offizialstellen ein Gehalt von jährlich 525 fl. und der Verpflichtung zum Kautionserlage für die ersten von 600 fl. und die letztern von 400 fl. verbunden ist, sind bis 26. September d. J. bei der betreffenden k. k. Postdirektion einzubringen.

k. k. Postdirektion Triest, am 9. September 1863.

3. 422. a (2)

Nr. 7058.

Kundmachung.

Die k. k. Postexpedition Sava wird mit 1. Oktober l. J. aufgelöst und deren Bestellungsbezirk der k. k. Postexpedition Littai zugewiesen.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Triest am 7. September 1863.

3. 411. a (2)

Nr. 328.

Kundmachung.

Das Schuljahr 1864 beginnt am k. k. Laibacher Gymnasium mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober l. J.

Diejenigen Schüler, welche in die I. Klasse dieses Gymnasiums einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zwischen dem 24. bis 27. d. M. bei der k. k. Gymnasialdirektion, dann beim Klassen- u. Religionslehrer zu melden, mit dem Hauptschulzeugnisse und auch mit dem Tauf- oder Geburtscheine auszuweisen und eine Aufnahme-taxe von 2 fl. 10 kr. öst. W. zu erlegen.

Zugleich wird bemerkt, daß das für jeden Semester zu entrichtende Unterrichtsgeld von nun an in Folge des h. Staatsminist. Erlasses vom 28. Mai 1863, 3. 5223, C. U. 9 fl. 45 kr. öst. W. beträgt.

In eine höhere Klasse kann die Aufnahme neuer Schüler nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen stattfinden.

Die Anmeldungen jener Schüler, welche dieser Lehranstalt bereits im vorigen Schuljahre angehört haben, können bis zum 30. September inclusive geschehen.

Die Aufnahme-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden am 29. September um 8 Uhr Vormittags beginnen.

k. k. Gymnasial-Direktion. Laibach am 10. September 1863.

3. 1801. (1)

Nr. 797.

Edikt.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt, als Real-Instanz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Exekutionssache des Martin Marin, gemeinschaftlich mit Vinzenz Marin, vertreten durch Dr. Rosina wider Johann und Juliana Koratschin aus Neustadt, pcto. 147 fl. 56 kr. öst. W. c. s. c., die exekutive Feilbietung der im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rktf.-Nr. 56 eingetragenen Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. öst. W., bewilliget worden, und werden zur Vornahme derselben drei Feilbietungstags-satzungen und zwar auf den 28. August, den 2. Oktober und den 6. November 1863, jedesmal Vormittags von 9. bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Hausrealität bei der III. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsauszug können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 14. Juli 1863.

Nr. 797.

Da zu der auf den 28. August d. J. angeordneten I. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird am 2. Oktober 1863 zur II. Realfeilbietung geschritten werde.

k. k. Kreisgericht Neustadt am 1. September 1863.

3. 1768. (1) Nr. 2190.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern durch den Kurator Johann Gramz von Binverh hiermit erinnert:

Es habe Martin Winter von Trebelnit wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die Realitat Berg, Nr. 157 ad Thurnamhart, sub praes. 28. August 1863, Z. 2190, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. November d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Gramz von Binverh, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 28. August 1863.

3. 1769. (1) Nr. 2211.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. August Paulin, Kurator der Johann Doornik'schen Pupillen von Goriza, gegen Gregor Sverovic von Stojdraga, wegen aus dem Vergleiche vom 13. Oktober 1860, Z. 2689, schuldigen 261 fl. 21 1/2 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mokriz sub Post-Nr. vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Oktober, auf den 6. November und auf den 4. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 1. September 1863.

3. 1770. (1) Nr. 2215.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. August Paulin, Kurator der Johann Doornik'schen Pupillen von Goriza, gegen Josef Broshitsch von Pruschendorf, wegen aus dem Vergleiche vom 2. Mai 1860, Z. 1300, schuldigen 90 fl. 30 1/2 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pletertsch sub Urb. Nr. 540 vorkommenden Hubealität, dann der im Grundbuche Thurnamhart sub Bg. Nr. 2212, 558 und 571, vorkommenden Bergrealitäten im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1788 fl. 50 kr. G. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Oktober, auf den 6. November und auf den 4. Dezember, d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 1. September 1863.

3. 1776. (1) Nr. 3155.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Louschin von Jurjovsch, gegen Johann und Anna Benčina von Hrib Nr. 29, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. August 1863, Z. 3490, schuldigen 183 fl. 75 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Letztern gehörigen, im Grundbuche von Reifnitz sub Urb. Nr. 1286 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 830 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 2. Oktober, auf den 3. November und auf den 4. Dezember 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 26. August 1863.

3. 1790. (1) Nr. 1164.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Juni 1863 ohne Testament verstorbenen Josef Erlach, Grundbesizers und Getreidehändlers in Raasdach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 15. Oktober d. J. um 9 Uhr v. M. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau am 5. August 1863.

3. 1791. (1) Nr. 4219

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladisch von Feistritz, gegen Josef Broshitsch von Zafen, wegen schuldigen 110 fl. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden 1/2 Hube, und zur Vornahme derselben die exekutive Realfeilbietungstagsatzungen auf den 9. Oktober, auf den 10. November und auf den 9. Dezember, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. August 1863.

3. 1792. (1) Nr. 2481.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladisch von Vünje, gegen Anton Slavz von Grafenbrunn, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Februar 1854, Nr. 1456, exekutive in- und superintabular am 12. August 1857 schuldigen 320 fl. sammt 5% Zinsen G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kameralherrschaft Noisberg sub Urb. Nr. 390 vorkommenden Pfandrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Realfeilbietungstagsatzung auf den 9. Oktober l. J., Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 28. August 1863.

3. 1798. (1) Nr. 2555

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Kalster von Triest wider Johann Suvan von Strachain, pcto 610 fl. c. s. c., die mit Bescheide vom 26. Februar 1863, Z. 572, auf den 31. Juli d. J. angeordnete dritte Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, als: der Halbhube Refs. Nr. 41 ad Egg ob Krainburg und der Ganzhube Urb. Nr. 1 ad Pfarrgült Raflos, auf den 13. November l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem im Edikte vom 29. Oktober 1860, Z. 3605, ausgedrückten Folgen übertragen wurde.

Krainburg den 29. Juli 1863.

3. 1799. (1) Nr. 2199

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Polak von Neumarkt, durch Dr. Polak, gegen Barthelma Vabitsch von Krainburg, wegen aus dem Vergleiche vom 1. April 1862, Z. 1089, schuldigen 41 fl. 79 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Konfl. Nr. 177 liegenden Hauses sammt Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 2. Oktober, auf den 3. November und auf den 2. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung

auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. Juli 1863.

3. 1800. (1) Nr. 2505.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vinzenz Dirich'schen Erben, durch Dr. Fauro Roman von Radmannsdorf, gegen Lorenz und Bronhard Marn von Niederfeld, wegen aus dem Vergleiche vom 21. November 1845, Z. 4084, schuldigen 73 fl. 34 kr. ö. W. c. s. s., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 875 vorkommenden 1/2 Hube sammt Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 131 fl. 25 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen, auf den 7. Oktober, auf den 10. November und auf den 11. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 27. Juli 1863.

3. 1803. (1) Nr. 2914.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Ruchan von Reisdorf, und Johann Zerovschek von Aplenik, Vormund des minderj. Johann Ruchar von Kersdorf, gegen Maria Bisjak von Ardri, wegen schuldigen 16 fl. 67 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein sub Berg-Nr. 70, vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 288 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Oktober, auf den 30. November l. J. und auf den 7. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 2. September 1863.

3. 1804. (1) Nr. 1805.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mehal von Thomasdorf, Bezirk Neustadt, gegen Ursula Jurjovsch von Jarzhivorch Nr. 5, wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1861, Z. 3420, schuldigen 57 fl. 22 kr. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Unterradelstein, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 417 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Oktober, auf den 16. November und den 17. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco Jarzhivorch mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 26. August 1863.

3. 1819. (1) Nr. 6241.

E d i k t.

Von dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 27. Mai d. J., Z. 3367, hiemit bekannt gegeben:

Es sei zu der mit dem Bescheide vom 27. Mai 1863, Z. 3367, in der Exekutionssache der Konstantia Bogrinz von Raap, gegen Josef Belle von Gothen-dorf, auf den 24. August 1863 angeordneten I. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, weshalb es bei der auf den 23. September und 2. Oktober d. J. anberaumten II. und III. Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 27. August 1863.

3. 1758. (2) Nr. 3131.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird dem Klemen Kerstnik, einstmaligen Besitzer an der Mühlfabrik in Moste Nr. 9, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mina Neu von Moste Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Ueberlandrealität Rekt. Nr. 103/a ad Herrschaft Radmannsdorf, in Folge Erziehung sub präis. 24. August 1863, Z. 3131, hieranths eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. Dezember d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 24. August 1863.

3. 1760. (2) Nr. 2781.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Menzinger von Feistritz, als Verlaßkurator der Bartholomäus Smukauf'schen Verlaßrealität, wegen Konstatirung des Aktiv- und Passivstandes, in die öffentliche Versteigerung der, in den Verlaß des Bartholomäus Smukauf'schen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 1017 vorkommenden, zu Mod sub S. Nr. 5 gelegenen, gerichtlich auf 1862 fl. 40 kr. geschätzten Realität und der Fahrnisse bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den 5. Oktober, 5. November und den 5. Dezember d. J. um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität und die Fahrnisse nur um oder über den Schätzungswertb hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 4. August 1863.

3. 1761. (2) Nr. 2831.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Feglich als Rechtsnachfolger seines Vaters Jakob Feglich von Propstsch, gegen Georg Schollitz von Beltes, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6 Juni 1862, Z. 1583, mit Bezug auf die Einantwortung vom 24. Dezember 1862, Z. 3666, schuldigen 210 fl. öst. W. c. s. c., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Probsteigült Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 83, Kstf.-Nr. 85, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 3677 fl. 5 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 12. Oktober, auf den 12. November und auf den 12. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 28. Juli 1863.

3. 1762. (2) Nr. 2843.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Stroj von Laas, durch Hrn. Dr. Fovre Loman, gegen Bartholomäus Wenz von Rezbiz, wegen aus dem Urtheile vom 23. Dezember 1862, Z. 4625, schuldigen 105 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 544 vorkommenden Ganzhube und Mahlmühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 8368 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 24. Oktober, auf den 21. November und auf den 22. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 4. August 1863.

3. 1763. (2) Nr. 2869.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Franz Legat, als Rechtsnachfolger seines Vaters Johann Legat von Lees, gegen Lorenz Legat, unter Vertretung seiner Vormünder Agnes Legat und Johann Prettnner von Anritz, wegen aus dem Vergleiche vom 18. Februar 1842, Z. 160, schuldigen 705 fl. 86 1/2 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Lees sub Rektf.-Nr. 7 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 3338 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 20. Oktober, auf den 20. November und auf den 21. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 31. Juli 1863.

3. 1764. (2) Nr. 3070.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zwirn von Werbna, gegen Johann Graßl von Vormarkt, wegen aus dem Urtheile vom 9. März 1863, Z. 955, schuldigen 263 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub Post.-Nr. 221/a, Rektf.-Nr. 8, Post.-Nr. 22, Rektf.-Nr. 8, Post.-Nr. 132, Rektf.-Nr. 49, Post.-Nr. 170, Rektf.-Nr. 16, ad Stadigült Radmannsdorf vorkommenden Realität, so wie der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 3498 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 13. Oktober, auf den 13. November und auf den 13. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten, die Fahrnisse dagegen bei der II. Feilbietung auch akkret dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 19. August 1863.

3. 1765. (2) Nr. 1110.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraf gegen Josef Olovac von Berlog, die mit dem Bescheide vom 27. Jänner d. J., Z. 194, auf den 8. Mai 1863 angeordnete 3. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Stiftsherrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 311 1/2 vorkommenden Subrealität auf den 9. Oktober d. J. übertragen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 30. April 1863.

3. 1766. (2) Nr. 1225.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Güterverwaltung Thurnamhart gegen Mathias Klovic von Verble, die mit dem Bescheide vom 14. November 1862, Z. 2994, auf den 22. d. M. angeordnete III. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Oursfeld sub Kstf.-Nr. 265 vorkommenden Realität auf den 16. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr übertragen worden.

k. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 15. Mai 1863.

3. 1767. (2) Nr. 2176.

E d i k t.

Im Nachhange des dießgerichtlichen Ediktes ddo. 31. Juli 1863, Z. 1585, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionsache der Maria Scheß von Oshersich gegen Johann Klementsich von dort, pto 42 fl. 79 kr. c. s. c., auf den 28. August d. J. angeordneten II. Realfeilbietung kein Kaufkustiger erschienen ist, daher es bei der III. auf den 25. September d. J. angeordneten Feilbietung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 28. August 1863.

3. 1772. (2) Nr. 2392.

E d i k t.

Der über das Lösungs-Gesuch des Anton Kromer von Niederdorf Nr. 13, für den Tabulargläubiger Andreas Klau von Trieste, derzeit unbekanntem

Aufenthaltes, ergangene Bescheid vom 10. März l. J., Z. 766, ist dem für denselben aufgestellten Kurator Johann Kromer von Niederdorf zugestellt worden.

k. k. Bezirksamt Reispitz, als Gericht, am 9. Juli 1863.

3. 1782. (2) Nr. 4413.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 28. Mai 1863, Z. 2715, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionsache des Johann Nagode von Hotedersichich gegen Josef Schwofel, Prodigus von Ustia Nr. 8, bei erfolgter erster Feilbietung zur II. Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten am 28. September l. J. in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 3. September 1863.

3. 1785. (2) Nr. 4072.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß den in der Exekutionsache des Franz Loucil von Schwarzenberg gegen Johann Koban von Pockray pto. 25 fl. 16 kr. zu verständigenden Tabulargläubigern Hr. Karl Rosmann, den Agnes Schirza geb. Schabenil unbekanntes Aufenthaltes und denen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern der hiesige k. k. Notar Dr. Sojar als Kurator aufgestellt wurde, und denselben alle andieselben zu leitenden Erledigungen zugestellt werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 15. August 1863.

3. 1794. (2) Nr. 2879.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte, Laak, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Peterneil von Laibach, durch Hrn. Dr. Supanzhish, die exekutive Feilbietung der, dem Johann Peterneil von Eisnern gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse, als: Kästen, Tische, Bänke, Gläser, Bettstätten sammt Bettzeug u. s. w., vom löblichen k. k. Landesgerichte Laibach, unter 11. August 1863, Z. 4134, wegen schuldigen 525 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen vor diesem Gerichte auf den 21. September und auf den 5. Oktober l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Pfandstücke mit dem Befehle angeordnet worden, daß obgedachte Pfandstücke erst bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 25. August 1863.

3. 1756. (3) Nr. 2352.

Lizitation

des Franz Grundner'schen Weingartens zu Schmitsberg bei Windisch-Feistritz.

Vom k. k. Bezirksamte Windisch-Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die von Franz Grundner testamentarisch verfügte öffentliche Veräußerung der, zu seinem Verlasse gehörigen Weingartrealität Dom. Nr. 16, ad Oplowitz und Burg Feistritz sammt hängender Fehlung, im Schätzungswertbe pr. 6000 öst. W., sowie der bei dieser Realität befindlichen Keller, Haus- und Prebearichtung und des Fässervorrathes bewilliget, und die Tagssatzung auf den

21. September 1863

Vormittags 11 Uhr und Nachmittags im Orte Schmitsberg angeordnet worden.

Diese Realität, in dem vorzüglichen Feistritzer Weingebirge Schmitsberg, 1/2 Stunde unfern der Stadt W. Feistritz und 2 Stunden von der Eisenbahnstation Pragerhof gelegen, besteht aus ungefähr 4 1/2 Joch Rebengrund in gut kultivirtem Zustande, 3 Joch Wiesen und Weiden, 1 Joch Acker und 1 Joch Hochwald, nach der Katastral-Bermessung zusammen aus 9 Joch 1426 2/3 □ Klafter, und einem gemauerten, mit Stroh gedeckten Weingartengebäude, 2 Zimmern, 1 Küche und Presse, und im Erdgeschoße einen gewölbten Keller für 20 Starkin in Halbgebunden enthaltend.

Kaufkustige werden hiezu mit dem Befehle eingeladen, daß als Badium 10% des Schätzungswertbes am Lizitationstage zu erlegen sei, und daß die weiteren Lizitationsbedingungen hiergerichts lässlich, sowie bei der Lizitation selbst eingesehen werden können, und daß die bezüglichen Gegenstände sogleich bar zu bezahlen sind.

k. k. Bezirksamt Windisch-Feistritz, als Gericht, am 1. September 1863.

3. 1705. (2) Nr. 2567.

Edikt. Von dem k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Morantsch von Podklanz, gegen Ivan Gregoritsch von Dollek, wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1862, Z. 3392, schuldigen 9 fl. 30 kr. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Weiwitz sub Rktf. Nr. 67 1/2, Kurr. Nr. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. öst. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. September, auf den 24. Oktober und auf den 25. November, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 14. Juni 1863.

3. 1713. (3) Nr. 2484.

Edikt. Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Petermel von Batschna, gegen Ignaz Zuschna von Laß, aus Karlovitz Nr. 50, wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1862, Z. 3560, schuldigen 181 fl. 32 kr. öst. W. c. s. e., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb. Nr. 169 und 176 vorkommenden, in Laß liegenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Gesamt-Schätzungswerte von 344 fl. 15 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 9. Oktober, die 2te auf den 10. November und die 3te auf den 11. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten jede für sich nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 2. August 1863.

3. 1718. (3) Nr. 2403.

Edikt. Vom k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird dem Gregor Poucha von Rodne, oder seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Ausenthaltens hiermit erinnert:

Es habe Anna Urana von Rodne, wider dieselben die Klage auf Anerkennung, daß das Eigentumsrecht der Oeklagten rücksichtlich der im Grundbuche des Gutes Weinbüchel sub Urb. Nr. 23, Rktf. Nr. 59, Fol. 109, vorkommenden Subrealität zu Rodne Haus Nr. 6, durch Verjährung erloschen sei, und von der Klägerin durch Erziehung erworben wurde, sub praes. l. d. Rte., Z. 2403, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 9. Dezember d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 der a. G. O. hieramts angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntes Ausenthaltens der Anton Uhan, Subbesitzer von Oberdobra, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 1. August 1863.

3. 1719. (3) Nr. 2434.

Edikt. Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Kmet, Witwe, von Loque, gegen Agnes Riz von ebendort, wegen an Lebensunterhalt schuldigen 206 fl. 40 kr. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Peterjach, sub Rktf. Nr. 420 und 421 vorkommenden zwei Halbhöfen in Loque, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1378 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. September, auf den 20. Oktober und auf den 21. November d. J. jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realit

lät bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 5. August 1863.

3. 1736. (3) Nr. 3638.

Edikt. Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Johann Tschul von Zoll, gegen Johann Boiz von Porfros, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1848, Z. 202, schuldigen 125 fl. 47 kr. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb. Fol. 648, Rktf. Z. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1186 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 19. Oktober auf den 16. November und auf den 14. Dezember jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen, so wie das frühere Lizitationsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 22. Juli 1863.

3. 1735. (3)

3. 11737. (3) Nr. 3815.

Edikt. Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nep. Dossenz von Wippach, gegen Anton Stokel von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1861, Z. 2898, schuldigen 26 fl. 93 kr. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Galt Planina, sub Pag. 17, Rktf. Nr. 589, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Oktober auf den 9. November und auf den 7. Dezember 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 30. Juli 1863.

3. 1793. (3) Nr. 3261.

Edikt. Im Nachhange zum dießfälligen Edikte ddo. 24. Juli d. J., Z. 2760, wird bekannt gemacht, daß am 3. Oktober d. J. zur II. exekutiven Feilbietung der dem Jakob Kristian in Seebach gehörigen Realität und Fahrnisse geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 4. September 1863.

!! Am 26. September !!

Ziehung

Großen Lotterie

zum Besten des Ursuliner-Conventes in Ödenburg.

Gewinnste im Werthe von

10.000 fl. öst. W.

Haupttreffer im Werthe von 1000 Gulden.

(Silbercassette für 12 Personen und ein Fortepiano von Bösendorfer),

Nebentreffer im Werthe von:

400 fl., 300 fl., 100 fl., 80 fl., 70 fl., 50 fl., 30 fl., 20 fl., 15 fl. u.,

welche in den Spielplänen ausführlich verzeichnet sind.

Preis eines Loses nur **50 kr. österr. Währung.**

Joh. Ev. Wutscher.

Ziehung schon am 26. September d. J.

Preis eines Loses nur 50 kr. öst. W.

3. 1711. (3)

Unentbehrlich für Schweinezüchter !!

Mr. Tetley's

Heilpulver für Schweine.

Das beste durch mehr als tausendfältige Erfahrungen erprobte Heilmittel in den meisten Krankheiten des Borstenviehes, und das zuverlässigste Präservativ gegen Seuchen.

Preis eines Paquetes à 12 Loth Wiener Gewicht 36 kr. öst. Währ.

Dann:

Mr. Tetley's

Nähr- und Mastpulver für Schweine,

um bei Schweinen die größtmögliche Quantität und vorzüglichste Qualität an Fleisch und Fett zu erzielen.

Preis eines Paquetes à 1 Pfund Wiener Gewicht 40 kr. öst. Währ.

Zentralversendungs-Depot einzig und allein:

bei Apotheker **Dom. Rizzoli in Neustadt in Krain.**

Depots außerdem:

- | | | |
|----------------------|-------------------------------|---|
| in Laibach: | bei Herrn Ed. Prücker. | in St. Barthelmä: bei Herrn Val. Oblack. |
| " " | " Gustav Stedry. | " St. Cantian: " J. Globeunik. |
| " " | " Karl Achtschin. | " Gurkfeld: " Friedrich Bömches. |
| " Bischofsstadt: " " | " Rudolf Naglic. | " Nichtenwald: " J. Praunseiss. |
| " Landstraf: " " | " J. Schellins. | " Rassenfuß: " Frau Pibernik. |